

Jahrestagung der DGHT-AG „LGHT“ 2011 in Erfurt

Die Jahrestagung fand erstmals in Erfurt statt und lockte 37 Mitglieder und Gäste in die thüringische Landeshauptstadt.

Die traditionelle Auftaktveranstaltung am Freitagabend erfolgte im *Naturkundemuseum Erfurt* – dem Mitveranstalter der Tagung. An der Wurzel einer 350jährigen Eiche, welche die vier Ausstellungsetagen durchragt, stellten MANFRED und THOMAS MUTZ aus Münster die Herpetofaunen von Korsika und Sardinien in eindrucksvollen Bildern dar.

Am Samstag wurden die Tagungsteilnehmer im *Haus Dacheröden* durch den Leiter der AG, Prof. FRITZ JÜRGEN OBST und dem Präsidenten der DGHT, PETER BUCHERT, begrüßt. Danach stellte ULRICH SCHEIDT kurz das geschichtsträchtige Haus vor und berichtete von den Personen und Ereignissen, welche die Aura der Tagungsstätte prägen.

Den Vortragsreigen eröffnete Dr. KONRAD KLEMMER (Frankfurt/M.) mit der Darstellung des Lebens und Werks von OSKAR BOETTGER (1844-1910). Ihm folgte Prof. Dr. WOLFGANG BÖHME



Abb. 2: Eine Gedenktafel erinnert an berühmte Gäste im *Haus Dacheröden* auf dem Anger.
Foto: UWE PROKOPH.

Abb. 1: Die Tagungsteilnehmer vor dem Eingangsportal von *Haus Dacheröden*.
Foto: UWE PROKOPH.

(Bonn), der in bekannt humoristischer Weise bei seinem Vortrag „Tyros und Berus – zwei schwer deutbare Schlangennamen aus vorlinnéischer Zeit“ alten Beschreibungen und ihren Deutungen nachspürte. CARSTEN ECKERT, freier Mitarbeiter an der historischen Arbeitsstelle des *Naturkundemuseums Berlin*, nahm den 270. Geburtstag des großen PETER

SIMON PALLAS zum Anlass, über dessen „Erdenwallen“ zu berichten und die herpetologischen Stücke aus seinen Aufsammlungen vorzustellen, die sich heute noch am *Berliner Naturkundemuseum* befinden. Der Korreferent dieses Vortrags, FRANK TILLACK, ebenfalls vom *Naturkundemuseum Berlin*, hatte großen Anteil beim Aufspüren der PALLAS'schen Belegexemplare, blieb aber beim Referat im Hintergrund. JOSEF F. SCHMIDTLER (München) gelang es wiederum, seine Zuhörerschaft mit dem Vortrag „J.J. WALLBAUM und sein „Schuppichter Frosch“, *Rana squamigera* von 1784, ein vergessenes und unglaubliches Kuriosum aus der Geschichte der Herpetologie“ zu faszinieren.

Nach der Mittagspause berichtete Frau Dr. HANNELORE LANDSBERG, Leiterin der historischen Arbeitsstelle des *Museums für Naturkunde Berlin*, über die Forschungs- und Sammelreisen von RICHARD SCHOMBURGK (1811-1891) in Britisch Guyana und Südastralien und insbesondere natürlich über seine herpetologischen Fundstücke, die ihren Weg in die Berliner Sammlungen gefunden haben.

Einen ganz anderen Blick auf die Dinge hatte Herr ARMIN HILLER aus Dangelstedt am Huy: als alter Terrarianer und Tierarzt schilderte er in einem Geschichts- und Geschichtenreigen bemerkenswertes zur Herpetologie und Terrarienkunde im Raum Magdeburg ab dem 17. Jahrhundert. Prof. Dr. MANFRED NIEKISCH (Frankfurt/Main) stellte dann in seinem Vortrag „Die zoologische Buchillustration – vom Holzschnitt zur Fotografie“ anhand wunderschöner und historisch bedeutsamer Beispiele aus der herpetologischen Literatur Prinzipien und Techniken der bildlichen Darstellung über die Jahrhunderte eindrucksvoll dar.

An diesem Punkt musste die Tagungsleitung eingestehen, dass das Tagungsprogramm wohl zu voll gepackt und die Berichts- und Diskussionsfreude von Vortragenden und ihrer Zuhörer offenbar unterschätzt worden war. Deshalb bat man MARTIN HALLMEN (Großkrotzenburg), seinen geplanten Bericht über die Neuordnung einer historisch wertvollen Schulsammlung auf die nächste Jahresversammlung zu verschieben. Mit seinem Einverständnis im Gepäck verließen wir das *Haus Dacheröden* und begaben uns in das *Schulvivarium* der unweit gelegenen *Edith-Stein-Schule*. Eine aufgeregte Gruppe von Schülern erwartete uns dort schon sehlich und begleitete uns durch die Schulgänge entlang einer Vielzahl von Terrarien. In einem Klassenraum berichteten uns dann bei Kaffee und Kuchen CHRISTIANE REIN und WOLFGANG HOCK von Konzeption, Aufbau und Entstehungsgeschichte des Vivariums (Details siehe unter <http://www.ess-erfurt.de/460.o.html>). Schüler zeigten uns ihre Lieblinge und erzählten uns von Freud und Leid ihres Terrarianeralltags. Auch wurden uns unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten in



Abb. 3: Stolz zeigen die Schüler der *Edith-Stein-Schule* den Tagungsteilnehmern ihr Schulvivarium. Foto: DIRK URBAN.



Abb. 4: Die Stadtführung am Sonntag-Vormittag führte die Teilnehmer natürlich auch zur wunderschönen Baugruppe von *Dom* und *Serverikirche*. Foto: WOLFGANG BISCHOFF.

den verschiedenen Fächern und Klassenstufen demonstriert. Die Tagungsteilnehmer nutzten die Gelegenheit zu Nachfragen, Gesprächen und Besichtigungen an den verschiedensten Stellen der Schule. Beim allgemeinen Diskutieren und Staunen ging die Ankündigung, dass die

**Jahresversammlung unserer AG 2012
vom 9. bis 11. März erneut in Erfurt**

stattfinden wird, fast unter.

Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte „*Abacco*“ – zunftmäßig für eine Geschichts-AG „natürlich“ in einem Gebäude aus dem 14. Jahrhundert – aus.

Am nächsten Tag nutzten noch einige Unentwegte die Gelegenheit, Teile der historischen Altstadt zu erkunden und vom Direktor Dr. THOMAS KÖLPIN durch den *Thüringer Zoopark Erfurt* geführt zu werden.

ULRICH SCHEIDT, Erfurt